

**ÖAS**  
Österreichische Arbeitsgemeinschaft für  
systemische Therapie und systemische Studien  
Gonzagagasse 11/19, 1010 Wien  
Tel. 01/212 41 35  
Fax 01/218 25 68  
ZVR: 204223903  
e-mail: [office@oeas.at](mailto:office@oeas.at)  
<http://www.oeas.at>

**FACHSPEZIFIKUM  
"SYSTEMISCHE  
FAMILIENTHERAPIE"  
der ÖAS / Region Wien  
Curriculum C 21  
Frühjahr 2009 – Frühjahr 2013**

**Entscheidungsseminar:**  
Sa., 29. November 2008, 9 bis 16 Uhr  
Ort: ÖAS

**Einführungsseminar**  
27. Februar – 1. März 2009

## **Ausbildungsleitung**

DSA Robert Koch, Mag.<sup>a</sup> Traude Tauber

in Zusammenarbeit mit dem Team der ÖAS-LehrtherapeutInnen:

Dr. Corina Ahlers

Mag.<sup>a</sup> Andrea Brandl-Nebehay

Dr. Reinhold Bartl

Ingrid Egger

Mag. Stefan Geyerhofer

Dr. Joachim Hinsch

Dr. Sabine Klar

DSA Rudi Kronbichler

Dr. Gerda Mehta

Soz. Päd. Henry Vorpapel

DSA Hedwig Wagner

Dr. Gerhard Walter

Dr. Ferdinand Wolf

## **Methodische Ausrichtung**

Wir bemühen uns um ein respektvolles Lernklima, in dem jede/r mit seiner/ihrer Art des Lernens Platz finden und sich einbringen kann. Bei der Vermittlung von Theorie und therapeutischen Praktiken wird eine Vielzahl von didaktischen Methoden eingesetzt, um die Lerninhalte auf unterschiedlichen Ebenen erfahrbar zu machen und die Herausbildung individueller therapeutischer Stile zu fördern.

Der erste Abschnitt dient der Übersicht über die wichtigsten Konzepte und Praktiken im Feld. Da wir systemisches Lernen als dialogischen Prozess verstehen, werden wir die StudentInnen einladen, folgende Lernhaltung einzunehmen:

- Experimentierfreudigkeit und Neugierde
- Rückfragen, Hinterfragen, Fragen (an uns, an andere und an sich selbst)
- Offenheit im Umgang mit der vorgestellten Theorie
- Einbringen eigener Kompetenzen, Anliegen und Zweifel
- Eigenständige Literaturerarbeitung und Diskutieren wichtiger Aspekte therapeutischen Handelns und Verstehens und der Profession insgesamt

Im Zentrum der Ausbildung steht die Vermittlung einer therapeutischen Haltung, die vor allem gekennzeichnet ist durch

- Transparenz der Motive und Absichten der TherapeutIn
- Bereitschaft zu Kooperation mit KlientInnen und Helfersystemen
- Fokussierung auf die Lebenskenntnisse und Kompetenzen der KlientInnen.
- Bereitschaft zur Selbstreflexion
- Respektvolle Kommunikation über individuelle, unterschiedliche und widersprüchliche Erfahrungen anderer Menschen.

Die Ausbildung soll zur therapeutischen Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren, Kindern, Familien und mit Helfersystemen in vielfältigen Settings und Rahmenbedingungen befähigen.

## Besonderheiten der ÖAS Ausbildung

- Kleine Ausbildungsgruppen (max. 14 Personen)
- Praktikumsmöglichkeiten im systemischen Bereich vorhanden
- Eigene Beratungsstelle für den Einstieg in die Praxis
- Modulsystem ab dem zweiten Abschnitt ermöglicht der/dem StudentIn, nach persönlichem Tempo Ausbildungsteile zu buchen und sich durch die Auswahl der theoretischen Inputs inhaltlich zu spezialisieren.
- Zentrale, mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbare Ausbildungsräume (U2, U4)
- Keine zusätzlichen Hotel- und Fahrtkosten außerhalb Wiens

## 1. Ausbildungsabschnitt Frühjahr 2009 bis Frühjahr 2011

Die ersten beiden Ausbildungsjahre sind prinzipiell für eine geschlossene Gruppe mit 12 – 14 TeilnehmerInnen konzipiert.

Bei Vorliegen aller Zugangsvoraussetzungen kann der Ausbildungsvertrag bereits mit der Aufnahme (also vor Beginn des Curriculums) unterschrieben werden. Dies ermöglicht, ab diesem Zeitpunkt mit den Praktika und der Einzel-Selbsterfahrung zu beginnen.

### A) Ausbildungselemente in der Gruppe

- **Abendseminare: 22-23 Abende pro Jahr, 180 Std.** ~ 20 ECTS  
Kontinuierliche Vermittlung von Theorie, Methoden und Technik; Supervisionselemente (Integration der erforderlichen 30h Praktikums-supervision); wöchentlich bis 14-tägig, Montag 17.00 bis 20.00h
- **Peergruppen: ca. 35 Stunden pro Jahr, insgesamt 70 Std.** ~ 3 ECTS  
Kleingruppen mit jeweils ca. 4 Personen, ohne Leitung, Termine nach Vereinbarung (ca. monatliche Treffen) zur Vertiefung der bisherigen Inhalte, selbständiges Erarbeiten von Literatur, Einüben von Techniken, Diskussion, Formulierung von Fragen oder Anliegen an die Lehrenden
- **Blockseminare: ca. 9 Blöcke pro Jahr, davon 140 Stunden Theorie und 80 Stunden Selbsterfahrung** ~ 10 ECTS  
Theorie, Methoden bzw. Gruppenselbsterfahrung an Wochenenden  
Seminare à 10 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-14h  
Seminare à 15 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-19h  
Seminare à 20 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-19h30, So 9-13h
- **Evaluation: 2 Blöcke, 40 Stunden** ~ 3 ECTS  
Am Ende jedes Ausbildungsjahres findet ein Reflexionsseminar statt, das in Einzel- und Gruppengesprächen der Evaluation und gegenseitigen Rückmeldung dient.

## **B) Individuelle Ausbildungselemente**

- **Einzel-Selbsterfahrung (Lehrtherapie): 80 Stunden ~ 10 ECTS**  
Aufgeteilt über die gesamte Ausbildungszeit; im ersten Abschnitt sollten davon etwa 40h absolviert werden; individuelle Vereinbarung mit einer LehrtherapeutIn aus einem der drei "systemischen" Ausbildungsvereine: ÖAS, Lehranstalt der Erzdiözese und ÖAGG/Sektion Familientherapie. Wechsel der LehrtherapeutIn ist möglich.
- **Praktika: ~ 20 ECTS**  
**150 Stunden** klinisches Praktikum  
**250 Stunden** allgemeines psychotherapeutisch-psychosoziales Praktikum  
**150 Stunden** systemisches Praktikum

Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen verlangt die ÖAS für das systemische Praktikum, dass in der Praktikumsstelle zumindest eine anerkannte systemische FamilientherapeutIn tätig ist und gemäß der systemischen Methode gearbeitet wird.

### **Abschluss des 1. Ausbildungsabschnitts**

Zur Erlangung des Status „**PsychotherapeutIn in Ausbildung unter Supervision**“ ist nachzuweisen: ~ 10 - 14 ECTS

- Teilnahme an den angebotenen Block- und Abendseminaren des ersten Ausbildungsabschnitts.
- Absolvierung eines Großteils der erforderlichen Praktika mit einer Abschlussreflexion der gewonnenen Erfahrung (ca. 5 Seiten)
- Nachweis von etwa der Hälfte der Einzelselbsterfahrungsstunden (ca. 40h)
- Ev. Referat über eine systemische Veröffentlichung (Artikel bzw. Buch)
- 10 Protokolle über beratende Gespräche (à ca. 3 Seiten) oder Theoriearbeit mit ausgewiesener Fachliteratur (10-15 Seiten) mit eingearbeiteten Fallbeispielen und 3 Protokolle
- positives Evaluationsgespräch und Evaluationsseminar

Als Zwischenzeugnis erhalten Sie ein **Zertifikat** über alle bis dahin absolvierten Ausbildungsschritte. Dieses Zertifikat wird ECTS-Punkte ausweisen (zur eventuellen Anerkennungen in weiteren Studien).

Der Status "**PsychotherapeutIn in Ausbildung unter Supervision**" ermöglicht, mit eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit unter begleitender Supervision zu beginnen. Nach dem Psychotherapiegesetz müssen 600 Stunden psychotherapeutischer Arbeit nachgewiesen und protokolliert werden.

## 2. Ausbildungsabschnitt

Ab dem 3. Ausbildungsjahr können Sie die Ausbildung individueller gestalten und das für Sie und Ihre Lebenssituation passende Tempo wählen. Die Ausbildung kann frühestens in 4 Jahren abgeschlossen werden, oder auch länger dauern.

Es gibt nun keine geschlossene Ausbildungsgruppe mehr, stattdessen kontinuierliche Arbeit in Kleingruppen ("Praxisseminare") und individuell aus dem ÖAS-Angebot wählbare Wochenendseminare (Modulsystem).

### A) Ausbildungselemente in Gruppen:

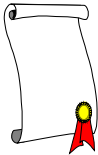
- **Praxisseminare: 180 Stunden** ~ 10-15 ECTS  
Diese Gruppen werden jährlich neu zusammengestellt und bestehen aus 5 bis 8 AusbildungsteilnehmerInnen (die u.U. den ersten Ausbildungsabschnitt in unterschiedlichen Curricula absolviert haben) sowie einer LehrtherapeutIn.  
Inhalte: Supervision der eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit, Hilfe bei und Rückmeldung zu Therapieprotokollen, Vertiefung des Theorie- und Methodenverständnisses und der eigenständigen therapeutischen Kompetenz, Literaturdiskussion, 2 Live-Supervisionen (ev. anhand von Videos), Planung der Abschlussarbeit
- **Theorieseminare: mindestens 100 Stunden**  
in Blöcken à 10 bis 20 Std. ~ 10-12 ECTS  
Individuell zu belegen; offene Gruppen mit TeilnehmerInnen aus anderen Curricula und bereits eingetragenen PsychotherapeutInnen
- **Gruppenselbsterfahrung: mindestens 60 Stunden** ~ 4 ECTS  
in Blöcken à 20 Stunden  
Individuell zu belegen; ebenfalls offene Gruppen
- **Evaluation** ~ 1 ECTS  
im Gespräch mit dem Praxisseminarleiter statt, der für Sie bis zur Zertifizierung der gesamten fachspezifischen Ausbildung zuständig ist.

### B) Individuelle Ausbildungselemente:

- **600 selbständig unter Supervision durchgeführte Psychotherapiestunden** und deren Protokollierung ~ 50-60 ECTS
- **Supervision: 40 Stunden** ~ 4-6 ECTS  
Supervision der 600 Stunden eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit mit Protokoll, einzeln oder in Kleingruppen (max. zu dritt) bei einer LehrtherapeutIn der ÖAS. Insgesamt sind im 2. Abschnitt 220 Stunden Supervision zu absolvieren: 180h davon im Praxisseminar, 40h in dem hier dargestellten Setting.
- **Einzel-Selbsterfahrung (Lehrtherapie):**  
Weiterlaufend wie im 1. Abschnitt, insgesamt sind zur Erlangung des Abschlusses 80 Stunden nachzuweisen.

Die **Beratungsstelle des VFB in der Lustkandlgasse 50**, 1090 Wien steht Studierenden ab dem 2. Abschnitt als Praxis-Stelle unter Live-Supervision einer Lehrtherapeutin einmal wöchentlich bis 14-tägig, Dienstag ab 16h zur Verfügung.

Studierende im 2. Abschnitt können einen Teil ihrer Praxisstunden im **Projekt TIRAM des IAM** (Institut für angewandte Menschenkunde) erwerben, Infos: <http://iam.or.at/>



## Abschluss der Ausbildung

Die Verleihung des ÖAS-Zertifikats berechtigt zur Einreichung um Anerkennung als PsychotherapeutIn beim zuständigen Bundesministerium. Für den Abschluss sind erforderlich:

- Nachweis aller angeführten Ausbildungsschritte
- Zwei Live-Supervisionen oder  
Besprechung von zwei Therapiegesprächen auf Video ~ 2 ECTS
- zwei Falldokumentationen ~ 4 ECTS
- eine theoretische Arbeit ~ 4 ECTS
- Sichtung aller absolvierten Ausbildungsschritte durch die dafür zuständige  
Ausbildungsleitung

## Kosten der Ausbildung C21

### **Auswahlverfahren**

Die Kosten für das Auswahlverfahren sind spätestens nach dem

1. Auswahlgespräch zu bezahlen..... € 290,-

### **Curriculumskosten ÖAS**

für den 1. Ausbildungsteil ( € 4.300,- pro Jahr)..... € 8.600,-

für den 2. Ausbildungsteil ( € 1.810,- pro Jahr)..... € 3.620,-

### **Mitgliedschaft in der ÖAS**

derzeit € 60,- pro Jahr ..... € 240,-

### **Zusätzlich anfallende Kosten:**

Praxisseminar (180 h) in der Gruppe, max. 8 TeilnehmerInnen  
zu wählen unter den LehrtherapeutInnen der ÖAS € 3.000,-

Einzel-Selbsterfahrung (80 h), frei zu wählen unter allen  
Systemischen LehrtherapeutInnen.....ca. € 5.600,-

Gruppen-Selbsterfahrung (60 h), auszuwählen unter den von  
ÖAS-LehrtherapeutInnen ausgeschriebenen Seminaren.....ca. € 600,-

Externe Supervision (40 St.), einzeln oder max. in Dreiergruppen,  
frei zu wählen unter den LehrtherapeutInnen der ÖAS.....ca. € 930,-

**Gesamtkosten** ca. € **22.880,-**

StudentInnen, die länger als 4 Jahre für die Ausbildung benötigen, wird ein jährlicher Verwaltungsbeitrag von € 650,- in Rechnung gestellt.

## Information - Anmeldung - Auswahlverfahren

Zum besseren Kennen lernen der ÖAS sind Sie herzlich eingeladen, durch unsere Website zu surfen ([www.oeas.at](http://www.oeas.at)) und Veranstaltungen wie z.B.: den Wiener Jour Fixe zu besuchen. Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage unter „Termine“.

Mit weiteren Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an das ÖAS-Sekretariat oder direkt an die Ausbildungsleitung.

Zur **Anmeldung** senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen an das Sekretariat der ÖAS:

- Kurzdarstellung Ihrer Motivation zur Ausbildung
- Lebenslauf
- Foto
- Relevante Zeugnisse in Kopie: Studien-/ Ausbildungsabschluss, ev. Zulassung des zuständigen Bundesministeriums, Propädeutikumszeugnis

Das **Auswahlverfahren** (Kosten: € 290,-) besteht aus

- ein bis zwei Einzelgesprächen mit einer Lehrtherapeutin/einem Lehrtherapeuten der ÖAS
- der Teilnahme an einem Entscheidungsseminar (nächster Termin 29. 11. 08)

Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme fällt das Team der Wiener LehrtherapeutInnen. Ab diesem Zeitpunkt kann der Ausbildungsvertrag unterzeichnet und mit Ausbildungsteilen (Einzelselbsterfahrung; Praktikum) begonnen werden.

## Zu den Personen

### Robert Koch



Systemischer Familientherapeut, Supervisor, Dipl.Soz.arb

Arbeitsschwerpunkte: familien-, paar- und kinderorientierte Psychotherapie.

*„Neue Konzepte und Ideen systemischen Denkens und Handelns greife ich gerne auf und integriere sie in meine therapeutische Arbeit. Platz haben sowohl lösungsorientierte, wie auch narrative Ansätze. In letzter Zeit beschäftige ich mich mit der Wirkung und Parallelitäten der Beziehung: Mensch – Pferd.“*

Kontakt: Tel: 0699/ 1000 58 85, Email: [psychotherapie.koch@kabsi.at](mailto:psychotherapie.koch@kabsi.at)

### Mag.<sup>a</sup> Traude Tauber



Systemische Familientherapeutin, AHS-Lehrerin, Ausbildung in soziokultureller Animation, Traumatherapie (EMDR)

*"Ich fühle mich im systemischen Denken zu Hause, weil es so flexibel ist, dass es viel Raum für Entwicklung und Kreativität lässt. Besonders wichtig ist mir dabei die Haltung von Wertschätzung und Toleranz, die Einbeziehung gesellschaftspolitischer Zusammenhänge und Positionierungen und die Beachtung des Zusammenwirkens von psychischen, körperlichen und sozialen Faktoren."*

Kontakt: Tel: 0664/ 48 70 343 Email: [Traude.tauber@chello.at](mailto:Traude.tauber@chello.at)

Näheres zur Ausbildungsleitung und den anderen LehrtherapeutInnen sowie Publikationslisten finden Sie auch unter [www.oas.at/LehrtherapeutInnen](http://www.oas.at/LehrtherapeutInnen).